

Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

**Tätigkeitsbericht 1. Januar bis 31. Dezember 2021 im Überblick
von Tanja Neubüser und Sabine Strothmann-Menge**

weltwärts-Freiwillige für Völkerverständigung und Klimaschutz

Das Jahr 2021 war geprägt von Unsicherheiten einer möglichen Ausreise aufgrund der weltweiten Corona-Krise. Den Freiwilligen-Jahrgang 2020/21 mit 19 ausgewählten Freiwilligen hatte die DTP Ende Oktober 2020 abgesagt, da für die Folgemonate keine mögliche Ausreise anzunehmen war. Somit waren im ersten Halbjahr 2021 keine deutschen weltwärts-Freiwilligen in Tansania.

Die Auswahl des Jahrgangs 2021/22 musste erstmals online anstelle zweier live-Auswahl-Tage erfolgen. Es erfolgten vier Auswahl-Tage zwischen Dezember 2020 und Juni 2021, da die Situation einer Ausreise dieses Jahrgangs ebenfalls unsicher war. Auch nach Vertragsunterzeichnungen gab es immer wieder Absprünge, da die Unsicherheiten andauerten. So waren im Laufe des Prozesses 25 Freiwillige ausgewählt worden, 14 hatten zwischendurch wieder abgesagt und – happy end – 11 Freiwillige reisten am 14.1.2022 gut vorbereitet und hoch motiviert nach Tansania aus!

Für diesen Jahrgang 2021/22 wurden vier neue Aufnahme-Organisationen (AOs) hinzugewonnen:

- das Ngerengere River Eco Camp mit Gemüseanbau, Baumschule, Umweltbildungs-Projekten und dem Eco Camp für Tourist*innen
- die NGO Tanzania Support for Womens' Rights mit Projekten im Öko-Landbau, Bau energiesparender Lehmöfen, Produktentwicklungen aus Geerntetem, Anbau von Medizin-Pflanzen und Umweltbildung an Schulen und in Dörfern
- Chumbe Island Coral Park (CHICOP, vor Sansibar), seit 30 Jahren Meeresschutzgebiet mit den Aufgaben, die Ranger zu unterstützen, Tourist*innen die Arbeit von CHICOP zu erklären, Bildungsarbeit mit sansibarischen Schulklassen und Daten-Verwaltung zum Meeresschutz
- das Practical Permaculture Institute Zanzibar, wo Permakultur-Kurse und Ausstellungen für die sansibarische Bevölkerung durchgeführt werden, zudem eine Farm betrieben wird, Produktentwicklungen aus Geerntetem sowie Instandhaltung von Gebäuden und Flächen.

In den bisherigen Aufnahme-Organisationen Moto (Bildung zu sowie Installation von Solaranlagen), Cultural Arts Center Zanzibar (Zusammenarbeit mit der Frauengruppe in der kreativen Produktentwicklung, Zusammenarbeit mit lokalen Künstler*innen sowie Unterstützen beim Bekanntmachen ihrer Werke) und der Internats-Berufsschule Dogodogo-Center arbeiten erneut DTP-Freiwillige mit.



Das Jahr 2021 war geprägt von einer sehr engen Begleitung der ausgewählten Freiwilligen, um sie durch die unsichere Phase der möglichen Ausreise und den damit verbundenen Auf- und Abs zu begleiten. Austausch mit anderen weltwärts-Entsendern und tansanischen Kolleg*innen sowie das Zusammenbringen von aktuellen Informationen nahmen ebenfalls viel Raum ein.

Folge-Jahrgang

Ende Dezember 2021 startete die Auswahl des Freiwilligen-Jahrgangs 2022/23 mit einem live-Auswahl-Tag. Weitere Auswahl-Tage folgen in 2022 und die Ausreise wird voraussichtlich im August 2022 stattfinden.

weltwärts „Globales Lernen – praktisch umgesetzt“

Für das Lehramts-Programm gab es im Jahr 2021 nur eine Bewerberin, die leider auf Grund der Altersgrenze nicht am Programm teilnehmen konnte. Für das Dogodogo Centre, ein Berufsschulinternat in Dar es Salaam, das im Vorjahr zu den Aufnahmeorganisationen des Lehramts-Programms zählte, gab es zwei Bewerbungen. Auf Grund diverser Faktoren wie Vorbereitung, Visaprozess und Vernetzung untereinander beschlossen wir, diese AO in diesem Jahr dem Klimaschutz-Programm anzugliedern.

Passende Bewerber*innen zu finden gestaltet sich seit längerem schwierig, da viele angehende Lehrer*innen direkt in das Referendariat in Deutschland starten. Zu Gunsten des Ausbaus der Süd-Nord Programms entschieden wir daher, dieses Programm in 2021 nicht explizit zu bewerben. In 2022 werden wir einen neuen Anlauf starten.

Süd-Nord-Programm

Nachdem der Jahrgang 2020/2021 im November auf Grund der anhaltenden Corona-Situation und der damit verbundenen Nicht-Vergabe von Visa abgesagt werden musste, konzentrierten wir uns 2021 auf den Ausbau von zwei auf vier Stellen. Sehr engagierte ehemalige Nord-Süd Freiwillige fanden sich in mehreren Städten zu regionalen Teams zusammen und suchten mögliche Einsatzstellen. In einigen Städten zeigte sich, dass viele Einsatzstellen die Plätze schon für den im Vorjahr nicht eingereisten Jahrgang anderer weltwärts-Entsender reserviert hatten. In Lüneburg und Berlin gelang es, neue Einsatzstellen hinzuzugewinnen. Auch in Hamburg gab es eine Veränderung: Statt der KinderKulturKarawane, die ein Jahr aussetzen wollte, kam mit Abrax Kadabrax ein neuer Einsatzplatz hinzu.

Am Programm nehmen in diesem Jahrgang teil:

- Das integrative **Kinderhaus Knickweg e.V.** in Hamburg, das seit Jahren mit Süd-Nord Freiwilligen von uns zusammenarbeitet.
- Das sozial-kulturelle Bildungsprojekt **Abrax Kadabrax** in Hamburg. Der Zirkus realisiert soziokulturelle und zirkuspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jährlich partizipieren über 1.000 Menschen an den vielfältigen Projekten des Zirkus.
- Der **Hof an den Teichen**, ein Bauernhof am Stadtrand Lüneburgs, der Raum für bedrohte Nutztiere, Permakultur und Bildung bietet.
- Die **Lichtenberger Werkstätten** für Menschen mit Behinderung in Berlin. Ca. 600 Menschen werden im Berufsbildungsbereich ausgebildet, in 15 Produktions- und Dienstleistungsabteilungen beschäftigt oder im Förderbereich betreut.



Unsere neue Partnerorganisation Action for Community Care suchte vier Freiwillige für diese Einsatzstellen aus, nachdem wir im Vorfeld Informationsblätter und Auswahlkriterien zusammengestellt hatten. Schnell zeigte sich allerdings, dass der Visa-Prozess eine große Herausforderung sein würde, da es keine freien

Termine für das Interview bei der Deutschen Botschaft in Dar es Salaam gab. Die Einreise verschob sich dadurch von August, auf September, auf November und Januar. Am 15. Januar 2022 konnten Beatrice, Charity, Catherine und Edward endlich einreisen. Durch die Corona-Situation gab es zahlreiche Herausforderungen wie: einen Online-Sprachkurs zu finden, da das Goethe Institut geschlossen hatte; eine in Deutschland anerkannte Corona-Impfung zu erhalten; das Impfbzertifikat EU-konform übersetzen zu lassen oder die digitale Einreiseanmeldung. Zum Glück hat letztendlich alles gut funktioniert und alle sind gesund in ihren Gastfamilien und Einsatzstellen angekommen.

Nach wie vor freuen wir uns über Spenden für das Programm, da die tansanischen Freiwilligen keinen Eigenanteil aufbringen können. Wir würden außerdem gerne auch Einsatzstellen aus dem kulturellen und ökologischen Bereich aufnehmen, die in der Regel nur einen geringen Eigenbeitrag dazu steuern können.

Unser neuer Hauptpartner Action for Community Care (ACC) in Dodoma



In 2021 arbeitete die DTP die tansanische NGO ACC als ihren neuen Hauptpartner ein. ACC war bereits 2 Jahrgänge lang Aufnahme-Organisation für DTP-Freiwillige gewesen, somit war eine Basis an Verständnis und Erfahrung vorhanden. Als Hauptpartner ist ACC nun im Nord-Süd Programm für die Mit-Auswahl und Einarbeitung der AOs zuständig, für alles Organisatorische und Finanzielle rund um die 9 AOs, für die Organisation der Seminare (Einführungszeiten, Zwischenseminare, AO-Seminare und Gastfamilienseminare) sowie die Beschaffung der Resident Permits. Und bei ACC ist die



Mentorin für alle 16 Freiwilligen angesiedelt.

Im Süd-Nord Programm sucht ACC die Freiwilligen aus, unterstützt beim Visa-Prozess, bereitet die Freiwilligen vor, hält nach Einreise Kontakt zu den Freiwilligen und führt das Rückkehr-Seminar in Tansania durch. Pendo Maiseli, Directorin von ACC, und Melina Mgongo, Mentorin, sind nun unsere neuen Kolleginnen.

Tansanische Renewable Energy Volunteers (REN volunteers)

Mit einem Fortbildungsplatz konnte das REN-volunteer-Programm für tansanische junge Erwachsene auch in 2021 fortgesetzt werden: im TAREA Headquarter, durch die Senatskanzlei Hamburg finanziert, erhalten sie Einblicke in die Renewable Energies Branche und können dies in ihren weiteren Berufsweg einbauen.

Qualitätssicherung

Die DTP ist seit 2007 Quifd-zertifiziert (Quifd = Qualität in Freiwilligendiensten) und wurde im September 2020 erneut mit einem sehr guten Ergebnis rezertifiziert. Regelmäßig bilden sich Mitwirkende der DTP fort und bringen das Erfahrene in die weltwärts-Abläufe ein. In 2021 sichtete die DTP ihre Bildungsmaterialien für die Vor- und Nachbereitungen sowie Begleitung und ergänzte sie mit aktuellen Texten und Video-Material.

Viele ehemalige Freiwillige DTP, vereint in FUgE (Freiwillige Unterstützungsgruppe Ehemaliger), tragen zur Qualitätssicherung der DTP bei. Im Vorstand der DTP sind sechs ehemalige Freiwillige verschiedener Freiwilligenjahrgänge aktiv und tragen damit den Verein maßgeblich mit. FUgE beteiligt sich am Auswahl-Prozess der neuen Freiwilligen, bei den Seminargestaltungen, der Suche neuer AOs in Tansania und in

Deutschland sowie in Städteteams zur Begleitung der tansanischen Freiwilligen in Deutschland. Zudem diskutieren Ehemalige auf den FUGe-Treffen aktuelle Herausforderungen in den weltwärts-Programmen der DTP mit der DTP-Geschäftsführerin.

Die DTP setzte verschiedene Schritte um, den allgemein sinkenden Bewerbungen-Zahlen entgegen zu wirken, wie z.B. die Erarbeitung eines DTP-Films bestehend aus Interviews mit Ehemaligen, (siehe <https://dtpev.de/magazine/article/11-ehemalige-dtp-freiwillige-berichten>).

Die DTP-Webseite wurde umfassend überarbeitet und ein social media Team aus fünf Ehemaligen gegründet, welches zusammen mit Tanja Neubüser den instagram-Kanal der DTP kreativ bespielt und den youtube-Kanal der DTP ausbauen möchte.

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde die DTP im Rahmen eines kostenlosen Angebots von SUN Non-Profit Consulting e.V. begleitet. Sie beriet zu social media Kanälen, der DTP-Webseite, Öffentlichkeitsarbeit und Ideen für das Fundraising.

FUGe (Freiwillige Unterstützungsgruppe Ehemaliger) - Aktivitäten

Die DTP-weltwärts-Rückkehrer*innen aller Jahrgänge hatten in 2021 die Gelegenheit, sich auf dem dreitägigen FUGe-Summercamp sowie bei zwei 3-stündigen online-Fortbildungen zu vernetzen und vertieft miteinander zu arbeiten. Am Summercamp nahmen 20 Ehemalige teil. Hauptthema war ein Workshop mit



Thomas Dürmeier (von der NGO Goliath Watch) zu „Wie kann ich die Welt verändern? Erfahrungen, Geschichten und erfolgreiche Werkzeuge für politische Arbeit“. Der Referent nutzte vielfältige Methoden, überzeugte mit seiner Ausstrahlung und Fundiertheit und nahm die Teilnehmenden sehr gut mit. Zudem arbeiteten die Ehemaligen in Kleingruppen zu Möglichkeiten des Engagements, zu social media der DTP und zur weiteren Ehemaligen-Arbeit. Trotz Dauerregens und dabei Zelten war das Wochenende rundum gelungen.

Die online-Fortbildungen wurden durchgeführt von zwei ehemaligen DTP-Freiwilligen zu den Themen „Auf dem Weg in die klimaneutrale Energieversorgung“ und „Was hat der Kolonialismus mit der Klimakatastrophe zu tun?“. Jeweils 12 Teilnehmende erfuhren viel Neues und vertieften sich in Diskussionen.

Zudem startete die DTP, ein Ehemaligen-Register mit Kompetenzen und Themenbereichen aufzubauen, um Ressourcen besser nutzen zu können.

Plant your Palmtree (PYPT) Projekt - Frauengruppe TUFAMIANE

Die DTP begleitet seit vielen Jahren die Arbeit der Frauengruppe TUFAMIANE in Kizimkazi und überweist ihre Kompensationszahlung für die Flüge der Freiwilligen und Seminarleitenden, damit Palmensetzlinge großgezogen und an Privatpersonen für die weitere Pflege verkauft werden. Obwohl in 2021 keine DTP-Reisen nach Tansania gingen, zahlte die DTP 1.800 Euro an PYPT, damit die Arbeit der Frauengruppe und die Aufzucht der Setzlinge fortgeführt werden konnten. Auch private **FLUG-KOMPENSATIONSZAHLUNGEN** können direkt an die DTP gezahlt werden. Einmal jährlich werden sie zusammen mit den Kompensationszahlungen für die DTP-Flüge an TUFAMIANE weitergereicht. Bitte die Überweisung als „PYPT“ kennzeichnen. Ein Tansania Hin- und Rückflug wird mit 52 Euro kompensiert (s. Irlsinger/Karsten 2014).

Ausbau des Mama Anna Kindergartens in Kizimkazi

In 2021 wurde der Ausbau des vor vielen Jahren gegründeten Kindergartens, der inzwischen hohen Zulauf hat, weiter vorangebracht. Die Einweihung erfolgte im August 2021 durch die tansanische Präsidentin Samia Suluhu Hassan persönlich. Mama Samia hat Wurzeln in Kizimkazi. Nun haben 148 Kinder die Möglichkeit der Frühförderung und Betreuung. Die Mütter bekommen dadurch Freiraum, um zu arbeiten und für den Lebensunterhalt sorgen zu können. Ende 2021 kam vom Kindergarten die Bitte um Unterstützung bei einer täglich warmen Mahlzeit für die Kinder. Dazu läuft in 2022 eine DTP-Spendenkampagne, um Land zu pachten, Saatgut und Gerätschaften für den Anbau von Obst und Gemüse durch die Frauen selber anzuschaffen und auch die Zubereitung der Mahlzeiten sicherzustellen.

Nachruf auf die Vereinsgründerin Andrea Karsten

Im Februar 2021 verstarb Andrea Karsten, Mama Anna, Initiatorin, Mitbegründerin und Ehrenvorsitzende der Deutsch-Tansanischen Partnerschaft. Die Projekte Mama Anna Nursery School, Schulpatenschaften, Freiwilligendienste Nord Süd, Süd Nord und Globales Lernen, REN Volunteers und die Entwicklung der Frauengruppe TUFHAMIANE wurden von ihr maßgeblich entwickelt. Die Zusammenarbeit mit der Universität in Dar es Salaam und die Entwicklung von TAREA und REZA auf Zanzibar hätten ohne ihr Zutun so nicht stattgefunden. Ihr Tun hat große Wirkung entfaltet und ihre Überzeugung und Überzeugungskraft haben ihre Umgebung gestaltet. Ihre Agilität wird uns fehlen! Wir wünschen uns, dass wir ihr Lebenswerk in ihrem Sinne weiterentwickeln können.



Mitgliederversammlung

Die 30. Mitgliederversammlung der DTP fand am 27. August 2020 im Rahmen des FUGE-Summercamps in Dassel statt. Anwesend waren 16 Mitglieder.

Zahl der Mitglieder

Mit Stand 31. Dezember 2021 hat die DTP 275 Mitglieder.